

Nachtgedanken

Montag bis Freitag, 21.50 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

15. bis 19. Oktober 2018 - Meine Bücher für die Nacht

Von Christine Behler, Pastorin in Hemmingen-Arnum

Sie liebt Geschichten, lebt mit und aus ihnen. Pippi Langstrumpf. Das „Lexikon der Liebe“. „Die hellen Tage“. Christine Behler stellt einige ihrer Bücher für den Abend vor.



Christine Behler

Redaktion: Oliver Vorwald

Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Montag, 15. Oktober 2018 - Das Buch der Bücher

Es ist das meisterkaufte Buch auf der Welt. Die Bibel. Gesammelte Geschichten von Jahrhunderten. Manche klingen so, als könnten sie auch heute passieren. Ein Vater vergibt seinem Sohn, der richtig Mist gebaut hat. Zwei junge Frauen staunen über ihre dicken Bäuche kurz vor der Geburt. Sie freuen sich, wenn ihre Babys gegen die Bauchdecke strampeln. Ein junger Mann heiratet ein zweites Mal, weil er die jüngere Schwester seiner Frau liebt. Kinder werden geherzt wie das Größte, was es gibt. Ein ganzes Volk träumt davon in eine bessere Zukunft zu gehen. In allen Geschichten schimmert etwas durch, das größer ist als Menschenherz und Verstand.

Dienstag, 16. Oktober 2018 - Pippi Langstrumpf

Pippi ist das stärkste Mädchen der Welt. Sie trägt ihr Pferd auf zwei Händen und fliegt mit Thomas und Annika auf einem Teppich bis in die Wolken. Dieses Mädchen mit den knallroten Zöpfen und den viel zu großen Schuhen befreit ihren Vater von Ketten in einer Gefängnishöhle. Pippi zeigt der Welt der Erwachsenen manchmal eine lange Nase. Vergnügt und kess überwindet sie alle Grenzen und lebt doch mit einer. Sie hat ihre Mutter verloren. Jeden Abend schaut Pippi aus dem Fenster ihrer Villa Kunterbunt und spricht wie selbstverständlich mit ihrer Mutter im Himmel. Mit ihr ist sie verbunden Tag für Tag. Ihre Mutter lebt weiter. Anderswo.

Mittwoch, 17. Oktober 2018 - Lexikon der Liebe

Die Liebe ist so alt wie das Leben. Die Schriftstellerin Annette Pehnt erzählt in ihrem Buch „Lexikon der Liebe“ von den vielen Facetten dieses Menschheitsgefühls. Mal ist die Liebe unmöglich, mal launisch. Die Liebe sehnt sich nach mehr als jetzt ist und sucht danach. Ein Paar verirrt sich im Matsch und weiß nicht, wohin. Am Ende des Fußmarsches halten sich beide bei stürmischem Wind aneinander fest. Ein Mann pflegt liebevoll seine Frau, die vergessen hatte, wie sie heißt. Eine Braut wünscht sich bei ihrer Trauung nichts sehnlicher als einen Segen für eine Liebe, die ewig halten soll. Mit diesem in Leinen gebundenen Buch mit der roten Überschrift könnten die Leser die eigene Geschichte mit der Liebe erzählen.

Donnerstag, 18. Oktober 2018 - Die hellen Tage

Die Geschichte einer Dreierfreundschaft zwischen zwei Mädchen und einem Jungen hält über Jahrzehnte, so erzählt es Zsuzsa Bank in „Die hellen Tage“. Die Wege der drei gehen auseinander und führen wieder zusammen. Sie bleiben einander treu über Verletzungen hinweg. Seri, Karl und Aja vertreiben sich Schatten von den Augen, die ihnen die Kindheit auferlegt hat. Daneben gibt es diese satten Sonnentage voller Abenteuer und Entzücken. Als junge Erwachsene ziehen sie los in die erträumte Fremde. Dort liegen sie in der Sommersonne am Strand von Ischia in der Nähe von Rom. Sie halten sich an den Händen und schauen in den weiten Himmel, der sich über ihnen wölbt, als wolle er sie zudecken.

Freitag, 19. Oktober 2018 - Sturm Stina

Das kleine Mädchen Stina besucht jeden Sommer ihren Großvater, der auf einer Insel lebt. Abends hören sie den Wetterfunk. Stina möchte gerne mal einen richtigen Sturm erleben. Für morgen wird er angekündigt. Stina schleicht sich heimlich aus dem Haus. Sie fühlt sich ganz allein auf der Welt. Der Großvater wird vom Heulen des Windes wach. Stina ist weg. Er rennt an die Klippen. Von weitem sieht er sein Enkelkind. Sie bibbert und weint. „Man muss mindestens zu zweit sein, wenn ein Sturm beginnt“, sagt er. Sie gehen nach Haus, ziehen sich Gummistiefel, Mantel und Regenhut an und gehen ans Meer. Stina fühlt sich ganz sicher an der Hand des Großvaters. Man muss mindestens zu zweit sein, wenn ein Sturm beginnt.